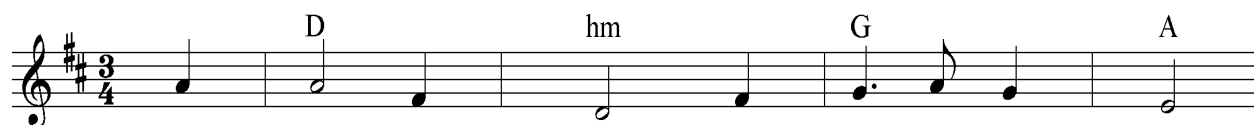
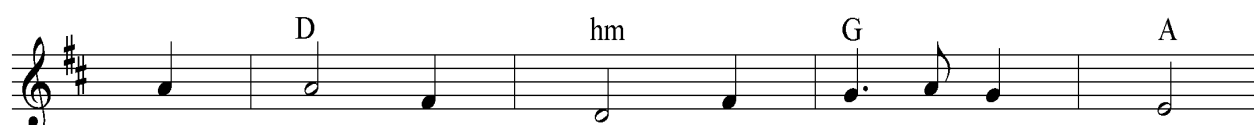


## GOTT WIRD EIN MENSCH (WEIHNACHTEN)



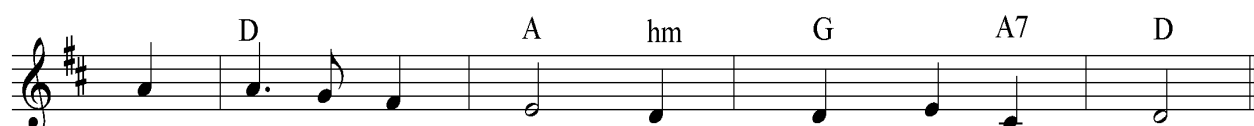
1. Gott wird ein Mensch, ein Kind im Stroh,  
 2. Ein klei - nes Kind, kein star - ker Held,  
 3. Die Hir - ten ha - ben es ge - sehn,  
 4. Seit je - ner Nacht in Beth - le - hem  
 5. Das soll uns da - für Zei - chen sein,



kommt hört und seht und wer - det froh;  
 von Gott be - stimmt zum Heil der Welt;  
 der Stern blieb für die Wei - sen stehn;  
 läßt Gott sich im - mer wie - der sehn;  
 daß uns - res Got - tes hel - ler Schein



Gott ist nicht fern, hal - le - lu - ja,  
 nicht Geld, nicht Macht man bei ihm find',  
 ob groß, ob klein, ob arm, ob reich,  
 er hat ein mensch - lich An - ge - sicht  
 die Dun - kel - hei - ten dort er - hellt,



im Kind im Stall kommt er uns nah.  
 die Lie - be Got - tes schenkt uns dies Kind.  
 dies Kind zeigt al - len Got - tes Reich.  
 in Dei - nem Näch - sten zeigt er sich.  
 wo menschliche Wär - me lebt in der Welt.

Text und Musik: M.Morgenroth (12/97)